

Ich, wir & Digitalität

ICH WIR & DIGITALITÄT

**Eine ethische
Auseinandersetzung**

Charlotte Axelsson
Renato Soldenhoff
Lea Strohm
Zora Schmid

Ich, wir & Digitalität des Programms Digital Skills & Spaces der ZHdK wird unter Creative Commons Namensnennung-Nicht kommerziell-Keine Bearbeitung 4.0 International lizenziert, sofern nichts anderes angegeben ist.

4-teilige Online-Workshop-Reihe, Januar bis März 2021
Dokumentation Ergebnisse 2021

Herausgeberin: Charlotte Axelsson, Programm Digital Skills & Spaces, ZHdK

Beteiligte: Charlotte Axelsson, Programm Digital Skills & Spaces

Renato Soldenhoff, Programm Digital Skills & Space

Lea Strohm und Zora Schmid, ethix – Lab für Innovationsethik

Johannes Jacobs, Diplom Designer

Nina Bruderer, Nadja Müller und weitere Teilnehmende des Workshops

Gespräche mit: Robin Müller, Nina Bruderer, Henriette-Friederike Herm, The Agency und Fernando Obieta

Verlag & Produktion: buch & netz (buchundnetz.com)

ISBN:

978-3-03805-489-4 (Print – Softcover)

978-3-03805-490-0 (PDF)

978-3-03805-491-7 (ePub)

Version: 1.01-20220629

Dieses Werk ist als gedrucktes Buch sowie als E-Book (open access) in verschiedenen Formaten verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter der URL: <https://buchundnetz.com/werke/ich-wir-digitalitaet/>.

Inhalt

Weshalb «Ich, wir & Digitalität»?	7
Aufbau der Workshop-Reihe.....	9
1. Kunst, künstliche und menschliche Intelligenz	11
Gespräch mit Robin Müller	
2. Gerechtigkeit und Teilhabe an der Digitalen Welt.....	19
Gespräch mit Nina Bruderer und Henriette-Friederike Herm	
3. Die Gestaltung des Übermenschlichen: Was bedeutet es, human zu sein?.....	25
Gespräch mit The Agency	
4. Ethik des digitalen Designs: Design Your Ethical Interface.....	31
Gespräch mit Fernando Obieta	
Welche Kompetenzen benötigen wir fürs digitale Zeitalter?.....	39

Weshalb «Ich, wir & Digitalität»?

Als wir die Workshop-Reihe «Ich, wir & Digitalität» mit dem Thema der menschlichen und künstlichen Intelligenz in den Künsten und im Design starteten, wurde rasch klar, dass dieses Thema uns alle betrifft. Es tangiert Aspekte wie die Beeinflussung des eigenen Verhaltens durch Dark Patterns, die gewollte und ungewollte Erhebung unserer Daten, die bewusste oder unbewusste Diskriminierung, beispielsweise durch künstliche Intelligenz (KI), aber auch die Problematik von Fake News in den sozialen Netzwerken und die damit verbundene Beeinflussung von Meinungen und Wahlen. So selbstverständlich, wie die Digitalität in beinahe allen Bereichen des Lebens Einzug gehalten hat, so wenig sind bisher ganz grundlegende Fragen dazu diskutiert worden.

Die Vorträge der verschiedenen Expert:innen haben uns Einsichten zu ganz konkreten Fragen und Themen in diesem Bereich gegeben: Wie sieht eine Zukunft aus, in der Algorithmen die Kontrolle über die Selbstoptimierung des Menschen übernehmen? Wer sind die Autor:innen einer künstlichen Intelligenz? Wie sieht eine Bildungsstätte aus, die das Thema Zugang zur digitalen Bildung gerecht handhabt? Und was heißt es eigentlich, Mensch zu sein, wenn das Digitale menschliche Attribute entwickelt?

Die Auseinandersetzung umfasste dabei nicht zuletzt die Frage, wie wir an der technologischen Schnittstelle zum Menschen Design unter Berücksichtigung ethischer Aspekte definieren können und ob wir dafür bestehende Vorstellungen von Innovation, Design und Technologie möglicherweise ändern müssen. Die Workshop-Reihe «Ich, wir & Digitalität» ist ein Aufruf, sich mit diesen und zukünftigen Themen bewusst auseinanderzusetzen.

Die vorliegende Dokumentation wurde als Guide gestaltet. Sie diskutiert die vier Themen und präsentiert einen Pfad, den jeder und jede selber mitgestalten kann.

Zürich 2021

Charlotte Axelsson, Johannes Jacobs, Zora Schmid, Renato Soldenhoff & Lea Strohm

Aufbau der Workshop-Reihe

Die öffentliche Workshop-Reihe war als philosophische Reise durch die Gefilde digitaler Technologien in den Künsten konzipiert. Über einen Zeitraum von acht Wochen fand von Januar bis März 2021 eine vertiefte Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen zur Digitalisierung im Design und in den Künsten statt. Wie wirkt sich künstliche Intelligenz auf die Künste aus? Inwiefern sind Gerechtigkeit und Teilnahme in der digitalen Hochschullandschaft davon betroffen? Was heisst es, im Zeitalter künstlicher Intelligenz Mensch zu sein, und wie wird Übermenschlichkeit gestaltet? Was bedeutet Ethik im digitalen Design, und was wird benötigt für ein Interface, das ethische Aspekte berücksichtigt? Organisiert wurde die Veranstaltungsreihe «Ich, wir und Digitalität» vom Programm Digital Skills & Spaces der Zürcher Hochschule der Künste in Zusammenarbeit mit ethix – Lab für Innovationsethik.

Ausgehend von den folgenden vier thematischen Schwerpunkten konnten sich die Teilnehmenden von Gastredner:innen aus der Praxis inspirieren lassen:

1. Kunst, künstliche und menschliche Intelligenz
2. Gerechtigkeit und Teilhabe an der Digitalen Welt
3. Die Gestaltung des Übermenschlichen: Was bedeutet es, human zu sein?
4. Ethik des (digitalen) Designs: Design Your Ethical Interface

In interaktiven, kollaborativen Sketching-Sessions schärften die Teilnehmer:innen die eigene ethische Position und lernten praktische Lösungsansätze kennen. In den Workshops befassten sie sich mit Gedankenspielen, die zum Nachdenken anregen. Stell dir beispielsweise eine anonyme Meldestelle für Ungerechtigkeiten im digitalen Raum vor – welche Meldungen gibt es?

Dieser Guide gibt einen Überblick über Themenbereiche, von Fachpersonen gehaltene Gastreferate und die Ergebnisse des Brainstormings und der angeregten Diskussionen. Er beinhaltet praktische Entscheidungshilfen und Tools für die verschiedenen ethischen Fragestellungen der Digitalisierung in den Künsten und im Design. Jeder Themenblock beginnt mit einer kurzen Einleitung, gefolgt von Impulsen zum Nachdenken, die während der Sketching-Sessions erarbeitet worden sind.

Kurzes 1x1 zu künstlicher Intelligenz:

Algorithmus:

datenbasierte Vorgehensweise, um ein Problem zu lösen.

Künstliche Intelligenz (KI) / Artificial Intelligence (AI):

befasst sich mit der Automatisierung intelligenten Verhaltens und dem maschinellen Lernen.

Deep Learning:

maschinelles Lernen mithilfe von künstlichen, neuronalen Netzwerken.

Bias:

durch falsche Untersuchungsmethoden verursachte Verzerrung der Ergebnisse respektive der Wahrnehmung.